

lung der Produktivkräfte wächst die Wirtschaft eines Landes über den nationalen Rahmen hinaus und wird entsprechend den herrschenden Produktionsverhältnissen entweder Bestandteil der sozialistischen W. oder der kapitalistischen W. Kernstück der W. ist der Welthandel. Bis zur Großen Sozialistischen Oktoberrevolution im Jahre 1917 bestand eine einheitliche kapitalistische W. Unter den gegenwärtigen Bedingungen bestehen das sozialistische und das kapitalistische W.ssystem. Jedes W.ssystem entwickelt sich dabei nach seinen eigenen, den Produktionsverhältnissen entsprechenden Gesetzen. Das kapitalistische W.ssystem ist uneinheitlich und differenziert. Einer Gruppe industriell hochentwickelter imperialistischer Länder stehen ökonomisch schwach entwickelte Länder gegenüber, die von der ersten Gruppe ausgebeutet werden. Das kapitalistische W.ssystem entwickelt sich ungleichmäßig und wird vom sozialistischen W.ssystem immer mehr beeinflusst. 80% der kapitalistischen Industrieproduktion entfallen auf sechs Länder (USA, Japan, BRD, Großbritannien, Frankreich und Italien), während in den Entwicklungsländern mit 70% der Bevölkerung nur etwa 10% der Industrieerzeugnisse produziert werden. Die kapitalistische W. wird durch die Willkür der herrschenden Monopole charakterisiert. Alle Wirtschaftsbeziehungen, der Kapitalexport u. a., sind dem Profitbestreben der Monopole untergeordnet und werden zur ökonomischen und politischen Ausplünderung der ökonomisch schwach entwickelten Länder ausgenutzt. Eine bedeutende Integrationsgruppe in der kapitalistischen W. ist die —► *Europäische Wirtschaftsgemeinschaft*

(EWG). Sie ist eine typisch imperialistische Reaktion auf die objektiven Erfordernisse der wissenschaftlich-technischen Revolution. Die EWG ist ein monopolkapitalistischer Staatenblock, der die Vorherrschaft der Monopole in Wirtschaft und Politik ausbauen soll. Die sozialistische W. beeinflusst die gesamte W. und unterstützt insbesondere die Entwicklungsländer in ihren Bemühungen, sich ökonomisch und politisch von der Vorherrschaft der imperialistischen Länder zu befreien. Kernstück der sozialistischen W. bilden die im —► *Rat für Gegenseitige Wirtschaftshilfe* zusammengeschlossenen Länder. Die Länder des RGW sind das größte geschlossene Wirtschaftsgebiet der Welt. Es umfaßt etwa 18% des Erdterritoriums, allein in Europa beträgt sein Anteil 60%. Das auf der XXV. Tagung des RGW angenommene —► *Komplexprogramm für die weitere Vertiefung und Vervollkommnung der Zusammenarbeit und Entwicklung der sozialistischen ökonomischen Integration der Mitgliedsländer des RGW* legt die Grundprinzipien, Hauptziele, -wege und -mittel der weiteren Vertiefung und Vervollkommnung der wirtschaftlichen und wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit und Entwicklung der —\*■ *sozialistischen ökonomischen Integration* fest.

**Weltwirtschaftskrise:** zyklische Überproduktionskrise im Kapitalismus, die die meisten kapitalistischen Länder oder zumindest eine große Anzahl von ihnen erfaßt. Die —► *zyklische Krise* von 1857 wie auch die folgenden Überproduktionskrisen bis zu Beginn des zweiten Weltkrieges waren W., da sie eine zunehmende Zahl von Ländern